

Klaus Witt

Rote Liste und Liste der Brutvögel (Aves) von Berlin

2. Fassung (17.11.2003)

unter Mitarbeit von Rainer Altenkamp, Andreas Ratsch, Jens Scharon, Klemens Steiof

Zuerst veröffentlicht in: Berliner ornithologischer Bericht **13** (2003): 173-194.

Zusammenfassung: Die 2. Fassung der Roten Liste der Brutvögel Berlins behandelt 178 Arten nach einem an IUCN-Vorgaben orientierten Kriterienschema, das für die Bewertung der Brutvögel Deutschlands entwickelt und für die Berliner Verhältnisse angepasst wurde. Aus der Bewertung ausgeschlossen wurden unregelmäßige und eingebürgerte Brutvögel. Der Bestandstrend der meisten häufigen Arten wird für 1975 bis 1999 bewertet. Für seltenere Arten werden gut bekannte Bestandsdaten von 2000 bis 2002 in die Trendaussage einbezogen. Danach werden in die verschiedenen Kategorien eingeordnet: 0 (EW) = 30 Arten (17 %), 1 (CR) = 14 Arten (8 %), 2 (EN) = 13 Arten (7 %), 3 (VU) = 10 Arten (6 %), R (SU) = 4 Arten (2 %), V (NT) = 22 Arten (12 %). Damit werden insgesamt 71 Arten (40 %) in Gefährdungskategorien 0 bis R eingestuft, von denen der Hauptanteil auf die Non-Passeriformes entfällt (51 Arten, Passeriformes 20 Arten), denen 22 Arten der Kategorie V mit ungewisser Perspektive hinzuzufügen sind. Nur 68 (38 %) der bewerteten Arten sind derzeit in einem ungefährdeten Zustand (LC). Um eine artenreiche Brutvogelwelt zu erhalten, sind spezielle Lebensraumtypen in ihrem ökologischen Wert zu bewahren und zu entwickeln, insbesondere verschiedene Feuchtgebietstypen, aber auch vegetationsarme Ruderalstandorte.

Abstract: [Red List and checklist of the breeding birds of Berlin, second list (17.11.03)] This second Red Data List of the breeding birds of Berlin includes 178 species, which are classified by criteria developed according to the IUCN for the evaluation of breeding birds of Germany, and adapted for the situation of Berlin. Excluded from assessment are irregular breeders and introduced species. The population trends of nearly all common species are qualified for 1975 to 1999. However, for rarer species well known population data of 2000 to 2002 are included in the trend estimate. With this concept species are categorised as follows: 0 (EW) = 30 species (17 %), 1 (CR) = 14 species (8 %), 2 (EN) = 13 species (7 %), 3 (VU) = 10 species (6 %), R (SU) = 4 species (2 %), V (NT) = 22 species (12 %). Hence, a total of 71 species (40 %) is listed in the categories 0 - R, of which the main portion is due to non-passeriformes (51 species, passeriformes 20 species). 22 species in category V with an uncertain perspective (NT) are added. Only 68 (38 %) of the assessed species are currently of no concern (LC). To conserve a rich breeding avifauna, special types of habitat have to be retained and developed for their ecological value, especially several types of wetlands, but also fallow land with poorly developed vegetation.

1 Einleitung

Für Berlin gibt es eine reichhaltige Literatur, die sich mit dem Leben der Vögel in der Stadt und ihren Gefährdungen beschäftigt. Übersichtsartikel zu Brutvögeln sind z. B. WENDLAND (1971), ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGRUPPE BERLIN (WEST) (1984), DEGEN & OTTO (1988), WITT (1991), STEIOF (2001), OTTO & WITT (2002). Die Bestände der Brutvögel Berlins sind danach mit großer Vollständigkeit für seltene Arten seit mindestens 30 Jahren und für häufigere Arten stichprobenhaft bekannt, so dass sich recht genaue Zahlen für Gesamtbestände und deren Trendeinschätzung ermitteln ließen.

Als 1990 erstmals die politischen Voraussetzungen gegeben waren, die Vögel von Berlin insgesamt zu bearbeiten, nahm sich die frisch gegründete Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft als eine der ersten „Taten“ eine Rote Liste der Brutvögel Berlins vor (WITT 1991). Für sie schätzten Experten aus dem Ost- und Westteil der Stadt Bestandsgrößen und -trends der Brutvögel durch Addition von bis dahin erworbenen Kenntnissen ohne begleitende aktuelle Felduntersuchung. Diese Daten sind von OTTO & WITT (2002) auf der Basis neuer Felduntersuchungen kritisch gesichtet und korrigiert worden. Darüber hinaus hatte sich in der Zwischenzeit die Arbeitsgrundlage für die Erstellung Roter Listen nach Vorgaben der IUCN erheblich gewandelt. Kürzlich erschien die dritte Fassung der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands, die die neuesten IUCN-Richtlinien für Brutvögel anpasste (BAUER et al. 2002). Das dort entwickelte Kriterienschema soll bei allen regionalen Untergliederungen Deutschlands angewandt werden, um regionale Rote Listen für Brutvögel miteinander vergleichen zu können. Sie wird daher hier als Richtschnur für die 2. Fassung der Brutvögel Berlins verwendet.

2 Methodik

Die Einstufung der Brutvögel erfolgt nach einem Abfrageschema, das von BAUER et al. (2002) entwickelt wurde. In diesem Schema sind Bestandsabfragen für die Einstufung sehr seltener (≤ 1.000 Brutpaare BP) und seltener (≤ 10.000 BP) Arten enthalten, die hinsichtlich der Bestandsgröße für ganz Deutschland gelten und deren Werte sinngemäß auf regionale Bezugsräume angepasst werden müssen. Eine so kleine Fläche wie Berlin (0,25 % der Fläche Deutschlands!) lässt einen linearen, nach dem Flächenverhältnis Berlin : Deutschland berechneten Grenzwert für sehr seltene Arten auf einen zu kleinen Wert (2,5 BP) absinken, der keinen sich selbst tragenden Bestand beschreibt. Daher wird hier nach dem Bestandsverhältnis Berlin : Deutschland der häufigsten deutschen Art, der Amsel (*Turdus merula*) (ca. 50.000 : ca. 10.000.000 = 1 : 200), angeglichen mit folgenden Grenzwerten: sehr selten ≤ 5 BP, selten ≤ 50 BP.

Der Bewertungszeitraum für Bestandstrends ist 25 Jahre. Er wird hier in der Regel auf den Zeitraum von ca. 1975 bis 1999 angewandt (vgl. OTTO & WITT 2002), bei neuen Kenntnissen über die Bestandsentwicklung vor allem der selteneren Arten aber bis 2002 erweitert.

Besonders schwierig ist die Zuordnung des Erlöschens einer Population auf einer so winzigen Fläche wie Berlin vor allem für Großvögel mit entsprechend weiträumigem Flächenanspruch. Hier können bereits natürliche Fluktuationen innerhalb des benachbarten Großraumes zum „Erlöschen“ und „Wiederbesiedeln“ führen, ohne dass damit echte Populationsschwankungen im Großraum verbunden

wären. Zudem hat Berlin in seinen derzeitigen Grenzen erst seit 1920 Bestand. Die Abfrage auf historische Vorkommen geht aber bis auf ca. 1850 zurück (WITT 1992). Quellen aus der Zeit bis 1920 sind nicht immer so präzise, dass sich ein eindeutiger Bezug auf das heutige Gebiet herleiten ließe. So müssen gelegentlich allgemein genannte Vorkommen auf lokal innerhalb der jetzigen Grenzen vorhanden gewesene Lebensraumtypen bezogen werden. Zusätzlich fehlt in vielen Fällen jeglicher Hinweis auf die Regelmäßigkeit eines Vorkommens. Hier wird unterstellt, dass solche Vorkommen regelmäßig waren, wenn der artspezifische Lebensraum bis zu seiner möglichen Vernichtung vorhanden gewesen war (z. B. Spreewiesen bei Charlottenburg für Wiesenbrüter bis zur Industrialisierung).

Da der Begriff „Aussterben“ im biologischen Sinn einen nicht umkehrbaren Zustand beschreibt, wird hier an seiner Stelle der Begriff „Erlöschen“ verwendet, der das ausschließlich lokale Verschwinden des Bestandes einer Art beschreibt und umkehrbar ist, sofern die betreffende Art in der weiteren Nachbarschaft siedelt und im Bezugsgebiet geeignete Lebensraumtypen noch vorhanden sind oder entwickelt wurden. Das Erlöschen einer regelmäßig brütenden Art wird festgestellt, wenn innerhalb der letzten zehn Jahre, d. h. zwischen 1993 und 2002, keine Brutvorkommen nachgewiesen wurden. Wenn eine historisch erloschene Art erneut in den letzten zehn Jahren im Kontrollgebiet erschienen ist (vgl. WITT 2000), stellt sich die Frage, ob sie innerhalb dieser Zeitspanne regelmäßig (hier: in mindestens drei Jahren) oder nur unregelmäßig siedelte. In erstem Fall ist die Art neu zu bewerten, in letztem Fall gilt sie weiterhin als im Bestand erloschen, da unregelmäßige Vorkommen nicht bewertet werden.

Das folgende Abfrageschema wird grundsätzlich mit den von OTTO & WITT (2002) publizierten Daten für alle Brutvogelarten ohne die unregelmäßig brütenden und eingebürgerten Arten durchgeführt. Allerdings werden diese Daten in verschiedenen Einzelfällen insbesondere hinsichtlich der Trendausgabe noch einmal kritisch geprüft und eventuell geändert. Bei einigen Arten haben sich in den letzten Jahren (2000 bis 2002) besondere Entwicklungen gezeigt, die in den Datenpool eingearbeitet werden.

Im Abfrageschema bedeutet „Rf“ einen der folgenden Risikofaktoren:

- Enge ökologische Bindung an spezielle gefährdete Lebensräume
- Abhängigkeit von Hilfsmaßnahmen des Natur- und Artenschutzes
- Aktuelle Bedrohung durch gegebene oder absehbare Eingriffe
- Bestand ist so klein (geworden), dass eine besondere Empfindlichkeit für eine (weitere) Bestandsabnahme gegeben ist (negative Prognose)
- Der Bestand ist eine „sink“-Population (mit unzureichender Reproduktion) und daher auf Immigration aus anderen Populationen angewiesen

„+Rf“ heißt: wenn ein Risikofaktor gilt, wird die Art in der Gefährdung entsprechend hoch gestuft.

ex regelmäßige Brutvorkommen seit ≥ 10 Jahren (1993 bis 2002) erloschen und erneute Ansiedlung in höchstens zwei Jahren zwischen 1993 und 2002 \rightarrow **0**

ar unverändert hohes Risiko des Erlöschens \rightarrow **1**

[a	sehr starke Bestandsabnahme ($> 50\%$ in 25 Jahren) oder sehr starker Arealverlust			
	1	sehr selten (≤ 5 BP) oder an wenigen Stellen	\rightarrow	1	
	2	selten (≤ 50 BP)	\rightarrow	2	+Rf \rightarrow 1
	3	nicht selten (> 50 BP)	\rightarrow	3	+Rf \rightarrow 2
[b	starke Bestandsabnahme ($> 20\%$ in 25 Jahren) oder starker Arealverlust			
	1	sehr selten (≤ 5 BP) oder an wenigen Stellen	\rightarrow	2	+Rf \rightarrow 1
	2	selten (≤ 50 BP)	\rightarrow	3	+Rf \rightarrow 2
	3	nicht selten (> 50 BP)	\rightarrow	V	+Rf \rightarrow 3
[c	keine deutliche Bestandsabnahme oder Bestandszunahme			
	1	selten (≤ 50 BP) und früher viel höherer Bestand	\rightarrow	3	+Rf \rightarrow 2
	2	sehr selten (≤ 5 BP) und geografisch eng begrenzt	\rightarrow	R	+Rf \rightarrow 2
	3	sehr selten (≤ 5 BP), aber weit verbreitet	\rightarrow	-	+Rf \rightarrow 3
	4	nicht sehr selten (> 5 BP)	\rightarrow	-	+Rf \rightarrow V

3 Gesamtartenliste

Tabelle 1 enthält die Gesamtartenliste der Brutvögel Berlins. Sie umfasst Angaben zur Bestandsgröße nach OTTO & Witt (2002), die für einige Arten bis 2002 ergänzt werden, Trends für den Zeitraum von ca. 1975 bis 1999 bzw. mit Ergänzungen bis 2002. Abkürzungen bzw. Kennzeichnungen haben folgende Bedeutung:

Trend:

- 0 = Bestand stabil oder Trend innerhalb $\pm 20\%$
- +1 = Trend zwischen $+20\%$ und $+50\%$
- +2 = Trend $> +50\%$
- 1 = Trend zwischen -20% und -50%
- 2 = Trend $< -50\%$, jeweils mit Bezug auf ca. 25 Jahre

Abkürzungen:

- BP = Brutpaar
- Krit. = Einstufungskriterium entsprechend dem Abfrageschema, „+“ bedeutet Annahme eines Risikofaktors
- BE = Rote Liste 2004 für Berlin
- BB = Rote Liste 1997 Land Brandenburg (DÜRR et al. 1997)
- DE = Rote Liste 2002 Deutschland (BAUER et al. 2002)
- eingeb.= eingebürgerte Art, die nicht bewertet wird
- ex = erloschen und kein neues regelmäßiges Brutvorkommen
- unr. = unregelmäßiges Brutvorkommen, das nicht bewertet wird
- N = nicht bewertet (Neozoen und Vermehrungsgäste)

Die verwendeten Gefährdungskategorien sind: 0 = Ausgestorben oder verschollen, 1 = Vom Aussterben bedroht, 2 = Stark gefährdet, 3 = Gefährdet, R = Extrem selten, V = Zurückgehend (Vorwarnliste), N = Nicht einstuftbar, für die Gefährdungseinschätzung nicht geeignet. Der gesetzliche Schutzstatus wird durch folgende Symbole ausgedrückt: § = Besonders geschützt gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), §§ = Streng geschützt gemäß Bundesnaturschutzgesetz, I = Art des Anhangs I der EG-Vogelschutzrichtlinie. Nähere Angaben sind SAURE & SCHWARZ (2005) zu entnehmen. Dort finden sich auch ausführliche Erläuterungen zu den Vorzugshabitaten und den Gefährdungsursachen.

Tab. 1: Gesamtartenliste und Rote Liste der Brutvögel Berlins mit Angaben zum gesetzlichen Schutz (GS) (* verweist auf Anmerkung).

Art		Bestand [BP]	Trend, Herkunft	Krit.	BE	BB	DE	GS	Vorzugshabitate	Gefährdungs- ursachen
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name									
Lappentaucher	Podicipedidae									
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i> (LINNAEUS)	2001: 260-280	0	c4	-		-	§	FF, SG, SR	3b, 5
Rothalstaucher*	<i>Podiceps grisegena</i> (BODDAERT)*	6-10	+2	c4+	V	2	V	§§	ST, FR	2d
Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i> C.L.BREHM	0-2	unr.		N	1	V	§§	ST, FR	
Zwergtaucher*	<i>Tachybaptus ruficollis</i> (PALLAS)*	60-80	+1	c4+	V	3	V	§	FB, SGE, ST	2d
Kormorane	Phalacrocoracidae									
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i> (LINNAEUS)	0-100	unr.		N		V	§	SG	
Reiher	Ardeidae									
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i> LINNAEUS	2002: ca. 235	+2	c4	-		-	§	F, S, B, W	
Rohrdommel*	<i>Botaurus stellaris</i> (LINNAEUS)*	0-1	ex	ex	0	1	1	§§, I	SR	5, 14a
Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i> (LINNAEUS)	0-3 (2002: 1)	erneut	ar	1	1	1	§§, I	SR	5, 14a
Störche	Ciconiidae									
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i> (LINNAEUS)	erloschen	ex	ex	0	1	3	§§, I	FB, W	14b
Weißstorch*	<i>Ciconia ciconia</i> (LINNAEUS)*	2002: 2	-1	b1	2	3	3	§§, I	G, L, OKS	6
Entenvögel	Anatidae									
Brautente	<i>Aix sponsa</i> (LINNAEUS)	0-1	unr., ein- geb.		N		-		S	
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i> LINNAEUS	erloschen	ex	ex.	0	1	3	§	SG, W	14d
Graugans*	<i>Anser anser</i> (LINNAEUS)*	2002: 13	+2	c4	-		-	§	FG, ST	2d
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i> (GMELIN)	2002: ca. 55	0, eingeb.		N	V	-	§	F, S	
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i> (LINNAEUS)	2002: 6	+2, eingeb.		N		-	§	S	

Art		Bestand [BP]	Trend, Herkunft	Krit.	BE	BB	DE	GS	Vorzugshabitate	Gefährdungs- ursachen
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name									
Knäkente*	<i>Anas querquedula</i> LINNAEUS*	0-1	ex, unr.	ex	0	1	2	§§	FG, ST	2d, 14d
Krickente*	<i>Anas crecca</i> LINNAEUS*	0-1	erneut	ar	1	2		§	FG, ST	2d, 14d
Löffelente*	<i>Anas clypeata</i> LINNAEUS*	2002: 0	-2	a1	1	2	-	§	FG, ST	2d, 14d
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i> (LINNAEUS)	80-120	+2, eingeb.		N		-		S, W	
Moorente	<i>Aythya nyroca</i> (GÜLDENSTÄDT)	erloschen	ex	ex	0	0	1	§§, I	ST	14d
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i> (LINNAEUS)	40-60	+1	c4	-	V	-	§	FG; SK, ST	2d
Schellente	<i>Bucephala clangula</i> (LINNAEUS)	1-3	+2	c2	R	3	-	§	FB, SG, W	
Schnatterente*	<i>Anas strepera</i> LINNAEUS*	2-5	+2	c2	R	R	-	§	FG, ST	2d
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i> LINNAEUS	2.000-3.000	0	c4	-		-	§	F, S	
Tafelente	<i>Aythya ferina</i> (LINNAEUS)	15-20	-1	b2	3	V	-	§	ST	2d
Greifvögel	Accipitridae									
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i> (LINNAEUS)	erloschen	ex	ex	0	3	3	§§, I	S, W	14b, 14d
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i> (LINNAEUS)	60	+2	c4	-	V	-	§§	B, W, P, O	
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i> (LINNAEUS)	erloschen	ex	ex	0	1	1	§§, I	G, L	1
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i> (LINNAEUS)	60-70	+2	c4	-		-	§§	W, L, P	
Rohrweihe*	<i>Circus aeruginosus</i> (LINNAEUS)*	11-15	0	c4+	V	3	-	§§, I	SG, SR, G, L	2d, 14f
Rotmilan*	<i>Milvus milvus</i> (LINNAEUS)*	2002: 2	-2	a1	1	3	V	§§, I	W, SG, G, L	14b
Schreiadler	<i>Aquila pomarina</i> C. L. BREHM	erloschen	ex	ex	0	1	2	§§, I	G, W	14b
Schwarzmilan*	<i>Milvus migrans</i> (BODDAERT)*	3-5	+1	c2	R	3	-	§§, I	W, SG, G, L	?
Seeadler*	<i>Haliaeetus albicilla</i> (LINNAEUS)*	2002: 2	neu	c2+	2	2	3	§§, I	SG, W	14b, 14c, 14d
Sperber*	<i>Accipiter nisus</i> (LINNAEUS)*	2002: 10	+2	c1	3	2	-	§§	W	?
Wespenbussard*	<i>Pernis apivorus</i> (LINNAEUS)*	6-10	0	c4	-	2	-	§§, I	G, W	

Art		Bestand [BP]	Trend, Herkunft	Krit.	BE	BB	DE	GS	Vorzugshabitate	Gefährdungs- ursachen
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name									
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i> (LINNAEUS)	erloschen	ex	ex	0	1	2	§§, I	G, L	1
Falken	Falconidae									
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i> LINNAEUS	2002: 2	-2	a1	1	1	3	§§	G, W, L	14f
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i> LINNAEUS	200-240	+1	c4	-	-	-	§§	G, L, O	14e
Wanderfalke*	<i>Falco peregrinus</i> TUNSTALL*	5-6	+2	c3+	3	1	3	§§, I	G, L, O	14e, 14f
Raufußhühner	Tetraonidae									
Birkhuhn	<i>Tetrao tetrix</i> LINNAEUS	erloschen	ex	ex	0	1	1	§§, I	M	1
Hühner	Phasianidae									
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i> LINNAEUS	120-190	-1, eingeb.		N		-	§	R, G, B, L	
Rebhuhn*	<i>Perdix perdix</i> (LINNAEUS)*	2002: 0	-2	a1	1	2	2	§	R, G, L	1, 2
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i> (LINNAEUS)	2002: ca. 8	+1	c4	-	2	-	§	R, G, L	14d
Rallen	Rallidae									
Blessralle	<i>Fulica atra</i> LINNAEUS	500-700	0	c4	-		-	§	SG, ST, SR	
Kleinalle	<i>Porzana parva</i> (SCOPOLI)	0	ex	ex	0	1	1	§§, I	ST, SR	14d
Teichralle	<i>Gallinula chloropus</i> (LINNAEUS)	200-240	+1	c4	-	V	V	§§	ST, SR	
Tüpfelralle	<i>Porzana porzana</i> (LINNAEUS)	0-1	unr.		N	2	1	§§, I	ST, SR	
Wachtelkönig	<i>Crex crex</i> (LINNAEUS)	0-10	0	c2+	2	1	2	§§, I	R, G	2, 6, 14d, 14f
Wasserralle*	<i>Rallus aquaticus</i> LINNAEUS*	ca. 15	0	c4	-	3	-	§	FG, FR, SG, ST	2d
Kraniche	Gruidae									
Kranich	<i>Grus grus</i> (LINNAEUS)	1-2	erneut	c2+	2	3		§§, I	SRG, G	14d, 14f
Trappen	Otididae									
Großtrappe	<i>Otis tarda</i> LINNAEUS	erloschen	ex	ex	0	1	1	§§, I	G, L	1

Art		Bestand [BP]	Trend, Herkunft	Krit.	BE	BB	DE	GS	Vorzugshabitate	Gefährdungs- ursachen
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name									
Triele	Burhinidae									
Triel	<i>Burhinus oediconemus</i> (LINNAEUS)	erloschen	ex	ex	0	0	0	§§, I	R, L	1
Regenpfeifer	Charadriidae									
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i> SCOPOLI	2002: ca. 8	-2	a2	2	3	-	§§	RR	2, 3a, 14f
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i> (LINNAEUS)	2002: 3	-2	a1	1	2	2	§§	G, L	2, 6, 14a
Schnepfen	Scolopacidae									
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i> (LINNAEUS)	3-7	-2	a1	1	2	1	§§	GF	14a
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i> (LINNAEUS)	erloschen	ex	ex	0	1	1	§§	FF	1
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i> (LINNAEUS)	erloschen	ex	ex	0	1	2	§§	M, GF	1
Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i> (LINNAEUS)	erloschen	ex	ex	0	1	1	§§, I	GF	1
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i> (LINNAEUS)	erloschen	ex	ex	0	1	2	§§	GF	1
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i> LINNAEUS	0-3	-1	b1	2	3	-	§	WM	?
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i> LINNAEUS	erloschen	ex	ex	0	R	-	§§	M, WM	?
Möwen	Laridae									
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i> (LINNAEUS)	2002: 16	0	c4	-		-	§	SGE	
Seeschwalben	Sternidae									
Fluss-Seeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i> LINNAEUS	erloschen	ex	ex	0	2	V	§§, I	FF, S	1, 12c
Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i> (LINNAEUS)	2002: 42 (-50)	0	ar	1	1	1	§§, I	SGE	14e
Zwergseeschwalbe	<i>Sterna albifrons</i> PALLAS	erloschen	ex	ex	0	1	2	§§, I	FF	1, 12c
Tauben	Columbidae									
Haustaube	<i>Columba livia</i> f. <i>domestica</i> GMELIN	14.000-40.000	-1, eingeb.		N		-		O	
Hohltaube	<i>Columba oenas</i> LINNAEUS	5-11	0	c1	3		-	§	W, L	14c

Art		Bestand [BP]	Trend, Herkunft	Krit.	BE	BB	DE	GS	Vorzugshabitate	Gefährdungs- ursachen
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name									
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i> LINNAEUS	11.000-20.000	+1	c4	-		-	§	G, B, W, L, O	
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i> (FRIVALDSZKY)	400-600	-2	a3	3	V	V	§	P, O	14f
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i> (LINNAEUS)	erloschen	ex	ex	0	3	V	§§	B, L	?
Papageien	Psittacidae									
Halsbandsittich	<i>Psittacula krameri</i> (SCOPOLI)	0-1	neu, ein- geb.		N		-		O	
Kuckucke	Cuculidae									
Kuckuck*	<i>Cuculus canorus</i> LINNAEUS*	130-160	-1	b3	V	V	V	§	FFR, SRG, G, B, W, L	1a
Schleiereulen	Tytonidae									
Schleiereule*	<i>Tyto alba</i> (SCOPOLI)*	2002: 1 (-2?)	-2	a1	1	2	-	§§	G, L, OL	14d, 14e
Eulen	Strigidae									
Steinkauz	<i>Athene noctua</i> (SCOPOLI)	erloschen	ex	ex	0	1	2	§§	G, L	?
Waldkauz	<i>Strix aluco</i> LINNAEUS	80-120	-1	b3	V		-	§§	B, W, P, O	?
Waldohreule	<i>Asio otus</i> (LINNAEUS)	20-35	0	c4	-		-	§§	B, W, L, P, O	
Nachtschwalben	Caprimulgidae									
Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i> LINNAEUS	erloschen	ex	ex	0	2	2	§§, I	W	?
Eigentliche Segler	Apodidae									
Mauersegler	<i>Apus apus</i> (LINNAEUS)	7.700-22.000	0	c4	-	V	V	§	O	2c
Eisvögel	Alcedinidae									
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i> (LINNAEUS)	3-8	-1	b2+	2	2	V	§§, I	F, S	5
Eigentliche Racken	Coraciidae									
Blauracke	<i>Coracias garrulus</i> LINNAEUS	erloschen	ex	ex	0	1	1	§§, I	G, W, L	?

Art		Bestand [BP]	Trend, Herkunft	Krit.	BE	BB	DE	GS	Vorzugshabitate	Gefährdungs- ursachen
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name									
Wiedehopfe	Upupidae									
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i> LINNAEUS	0-1	unr.	ex	0	1	1	§§	R, G, L	
Spechte	Picidae									
Buntspecht	<i>Picoides major</i> (LINNAEUS)	2.200-3.200	0	c4	-		-	§	B, W, P, O	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i> LINNAEUS	170-250	-1	b3	V	V	V	§§	W, P	
Kleinspecht	<i>Picoides minor</i> (LINNAEUS)	180-220	-1	b3	V		-	§	B, W, P	?
Mittelspecht*	<i>Picoides medius</i> (LINNAEUS)*	110-130	+2	c4	-	3	V	§§, I	W, P	
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i> (LINNAEUS)	70-90	0	c4	-		-	§§, I	W	
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i> LINNAEUS	5-15	0	c2+	2	3	3	§§	B, W	2a
Lerchen	Alaudidae									
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i> LINNAEUS	400-500	-1	b3	V	V	V	§	G, L, OVF	1
Haubenlerche*	<i>Galerida cristata</i> (LINNAEUS)*	160-200	-2	a3+	2	3	2	§§	R, PS	2
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i> (LINNAEUS)	70-100	-1	b3+	3	3	3	§§, I	GT, WRW, WI, OVGR	8
Schwalben	Hirundinidae									
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i> (LINNAEUS)	7.000-9.000	+1	c4	-	V	V	§	P, OS, OL	2c, 14i
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i> LINNAEUS	480-750	-1	b3	V	V	V	§	FK, SG, PFPZ, PER, OSD, OL	2c
Uferschwalbe*	<i>Riparia riparia</i> (LINNAEUS)*	100-500	-2	a3+	2	3	V	§§	AT, AW, OAA	1
Stelzen	Motacillidae									
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i> LINNAEUS	230-370	-1	b3	V		-	§	FF, SG, G, L	1a
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i> (LINNAEUS)	400-500	-1	b3	V		V	§	G, B, W, WR, WG, WI	8

Art		Bestand [BP]	Trend, Herkunft	Krit.	BE	BB	DE	GS	Vorzugshabitate	Gefährdungs- ursachen
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name									
Brachpieper	<i>Anthus campestris</i> (LINNAEUS)	2002: 4-5	-2	a1	1	1	2	§§, I	RR, OVGR	1, 2, 7
Gebirgsstelze*	<i>Motacilla cinerea</i> TUNSTALL*	2002: 6	+2	c4+	V	2	-	§	FB	5
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i> LINNAEUS	100-140	-1	b3	V		V	§	G, L	1, 8
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i> (LINNAEUS)	8-10	-2	a1	1	3	-	§	GF	6
Zaunkönige	Troglodytidae									
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i> (LINNAEUS)	900-1.300	+1	c4	-		-	§	F, S, B, W, PF	2c
Braunellen	Prunellidae									
Heckenbraunelle*	<i>Prunella modularis</i> (LINNAEUS)*	200-300	+1	c4	-		-	§	B, W, PF	
Drosseln	Turdidae									
Amsel	<i>Turdus merula</i> LINNAEUS	34.000-74.000	0	c4	-		-	§	B, W, P, O	
Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i> (LINNAEUS)	0-1	ex	ex	0	2	-	§§, I	FR, WMA	14d
Braunkehlchen*	<i>Saxicola rubetra</i> (LINNAEUS)*	60-90	-1	b3+	3	3	3	§	GF, GA, AR	1a, 2d, 6a, 6b
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i> (LINNAEUS)	1.000-1.700	0	c4	-		V	§	W, P, PK	
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i> (S. G. GMELIN)	4.000-6.000	+1	c4	-		-	§	O	2c
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i> LINNAEUS	0-3		c2	R		-	§	WT, WK	
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i> C. L. BREHM	1.320-1.620	0	c4	-		-	§	F, S, B, WGF, P	2, 4b
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i> LINNAEUS	1994/95: 1x	unr.		N	R	-	§	W	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i> (LINNAEUS)	4.400-6.600	+1	c4	-		-	§	B, W, P, OSV	
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i> (LINNAEUS)	2002: 13	+2, neu	c4	-	R	-	§	RS, GMR, GA	
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i> C. L. BREHM	1.400-2.100	+1	c4	-		-	§	W, PF	
Sprosser	<i>Luscinia luscinia</i> (LINNAEUS)	0-3	unr.		N		V	§	BLF, WGF	
Steinschmätzer*	<i>Oenanthe oenanthe</i> (LINNAEUS)*	100-130	-2	a3+	2	3	2	§	RR, PS, OVGR	1a, 2d, 6a, 6b

Art		Bestand [BP]	Trend, Herkunft	Krit.	BE	BB	DE	GS	Vorzugshabitate	Gefährdungs- ursachen
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name									
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i> LINNAEUS	erloschen	ex	ex	0	3	-	§	G, B, P	14d
Grasmücken	Sylviidae									
Dorngrasmücke*	<i>Sylvia communis</i> LATHAM*	500-800	-1	b3	V		-	§	RSB, G, B, L, AR	1a, 1c, 2a, 4b
Drosselrohrsänger*	<i>Acrocephalus arundinaceus</i> (LINNAEUS)*	150-180	0	c4+	V	3	2	§§	FRG, SRG	3b, 11c
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i> (BODDAERT)	80-100	0	c4	-		-	§	FRK, GSF	8c, 8e
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i> (LINNAEUS)	1.600-2.500	0	c4	-		-	§	M, B, W, WRJ, WV, OVGR	1a, 2a
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i> (BODDAERT)	700-1.100	-1	b3	V		-	§	R, B, BL, W	1a, 1c, 2a, 4b
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i> (VIEILLOT)	800-1.300	-1	b3	V		-	§	B, WV, WG, P	
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i> (LINNAEUS)	2.000-3.400	0	c4	-		-	§	B, P, O	
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i> (LINNAEUS)	3.700-4.500	+1	c4	-		-	§	B, W, P, OSR, OSV	
Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i> (SAVI)	3-5	0	c2+	2	3	V	§§	FRG, SRG	2d, 14a
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i> (LINNAEUS)	2-12	-2	a1	1	2	2	§§	SR, GF	14a, 14h
Schlagschwirl*	<i>Locustella fluviatilis</i> (WOLF)*	2002: 16	+2	c4	-		-	§	GF, BLF, WMA	4b
Sommergoldhähn- chen	<i>Regulus ignicapillus</i> (TEMMINCK)	12-20	0	c4	-		-	§	WN, WF, PF	
Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i> (BECHSTEIN)	30-50	+2	c4	-		-	§§	G, B, AR	8
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i> (BECHSTEIN)	800-1.500	-1	b3	V		-	§	FRK, SRK, GSF	4b
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i> (HERMANN)	600-800	0	c4	-		-	§	FRG, SRG	3b
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i> (BECHSTEIN)	650-1.000	0	c4	-		-	§	W, PFP	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i> (LINNAEUS)	40-60	-1	b3	V		-	§	WN, WA, PFP, PFF	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i> (VIEILLOT)	1.400-2.100	0	c4	-		-	§	B, W, PF, OSV	

Art		Bestand [BP]	Trend, Herkunft	Krit.	BE	BB	DE	GS	Vorzugshabitate	Gefährdungs- ursachen
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name									
Fliegenschnäpper	Muscicapidae									
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i> (PALLAS)	280-560	-1	b3	V		-	§	W, P, OSV	
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i> (PALLAS)	1.400-2.300	0	c4	-		-	§	W, P, OSV	
Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i> (BECHSTEIN)	10-15	+1	c4	-	3	-	§§, I	WE, WB, PFP	9b
Timalien	Timaliidae									
Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i> (LINNAEUS)	0-3	unr.		N	3	V	§	FRG, SRG	
Schwanzmeisen	Aegithalidae									
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i> (LINNAEUS)	550-1.000	0	c4	-		-	§	W, P, OSV	
Meisen	Paridae									
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i> LINNAEUS	37.000-55.000	+1	c4	-		-	§	B, W, P, OS	
Haubenmeise*	<i>Parus cristatus</i> LINNAEUS*	280-330	0	c4	-		-	§	WK, WN, P	
Kohlmeise	<i>Parus major</i> LINNAEUS	28.000-41.000	+1	c4	-		-	§	B, W, P, OS	
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i> LINNAEUS	180-220	0	c4	-		-	§	WH, WC, PF	
Tannenmeise	<i>Parus ater</i> LINNAEUS	160-190	0	c4	-		-	§	WK, WN	
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i> CONRAD	150-180	+1	c4	-		-	§	WM, WE, WW	
Kleiber	Sittidae									
Kleiber	<i>Sitta europaea</i> LINNAEUS	2.900-4.200	+1	c4	-		-	§	B, W, P, OSV	
Baumläufer	Certhiidae									
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i> C. L. BREHM	500-1.000	0	c4	-		-	§	W, P	
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i> LINNAEUS	400-1.000	0	c4	-		-	§	W, P	
Beutelmeisen	Remizidae									
Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i> (LINNAEUS)	10-20	0	c4	-	3	-	§	FR, SR, BLF	2a, 4b

Art		Bestand [BP]	Trend, Herkunft	Krit.	BE	BB	DE	GS	Vorzugshabitate	Gefährdungs- ursachen
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name									
Pirole	Oriolidae									
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i> (LINNAEUS)	120-150	-2	a3	3	V	V	§	W, PF	14h
Würger	Laniidae									
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i> LINNAEUS	230-270	+1	c4	-		-	§, I	G, B, L, AR	
Raubwürger*	<i>Lanius excubitor</i> LINNAEUS*	0-2	erneut	ar	1	1	1	§§	G, B, L	6, 14d
Rotkopfwürger	<i>Lanius senator</i> LINNAEUS	erloschen		ex.	0	0	1	§§	B, BSG	14d
Schwarzstirnwürger	<i>Lanius minor</i> J. F. GMELIN	erloschen	ex	ex	0	0	0	§§, I	B	14d
Rabenvögel	Corvidae									
Dohle	<i>Corvus monedula</i> LINNAEUS	90-120	-2	a3+	2	2		§	L, P, OS, OVF	2c, 14e, 14f
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i> (LINNAEUS)	1.000-1.400	+1	c4	-		-	§	W, P, OSV	
Elster	<i>Pica pica</i> (LINNAEUS)	3.900-4.700	+2	c4	-		-	§	P, O	
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i> LINNAEUS	ca. 15	+2	c4	-		-	§	G, W, L, P	
Nebelkrähe	<i>Corvus corone cornix</i> LINNAEUS	4.100-4.900	+2	c4	-		-	§	P, O	
Saatkrähe*	<i>Corvus frugilegus</i> LINNAEUS*	150-180	-2	a3	3	3		§	L, P, OS, OVF	14f, 14i
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i> (LINNAEUS)	1978: 1x	unr.		N		-	§	WK	
Stare	Sturnidae									
Star	<i>Sturnus vulgaris</i> LINNAEUS	20.000-40.000	0	c4	-	V	-	§	G, B, W, P, O	
Sperlinge	Passeridae									
Feldsperling	<i>Passer montanus</i> (LINNAEUS)	10.000-23.000	-1	b3	V		V	§	W, P, PK, OSR, OSV, OSD	6
Hausperling	<i>Passer domesticus</i> (LINNAEUS)	100.000- 200.000	0	c4	-	V	V	§	P, O	2c

Art		Bestand [BP]	Trend, Herkunft	Krit.	BE	BB	DE	GS	Vorzugshabitate	Gefährdungs- ursachen
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name									
Finken	<i>Fringillidae</i>							§		
Bindenkreuzschnabel	<i>Loxia leucoptera</i> J. F. GMELIN	1991: 1x	unr.		N		-	§	PFF	
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i> (LINNAEUS)	100-150	0	c4	-		V	§	GA, B, LB, PF, PK	1a, 4b
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i> LINNAEUS	4.200 – 5.000	+1	c4	-		-	§	B, W, P	
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i> (LINNAEUS)	0-4	unr.		N	R	-	§	W	
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i> (LINNAEUS)	5-10	+1	c4	-		-	§	W, PFF	
Girlitz	<i>Serinus serinus</i> (LINNAEUS)	600-1.000	-1	b3	V		-	§	P, OSR, OSV	
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i> (LINNAEUS)	30.000-60.000	+1	c4	-		-	§	B, P, OS	
Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i> (PALLAS)	1989: 1x	unr.		N	R	R	§§	WMA	
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i> (LINNAEUS)	350-700	+1	c4	-		-	§	W, P	
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i> (LINNAEUS)	1.400-2.900	+2	c4	-		-	§	G, B, P, OS	
Ammern	<i>Emberizidae</i>									
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i> LINNAEUS	180-220	+1	c4	-		-	§	G, B, WG, WI, L, AR	
Grauammer*	<i>Miliaria calandra</i> (LINNAEUS)*	2002: 15	+2	c1	3	2	2	§§	G, L	6
Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i> LINNAEUS	erloschen	ex	ex	0	3	2	§§, I	L	14d
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i> (LINNAEUS)	350-400	0	c4	-		-	§	F, S	

Anmerkungen

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Neubewertung des Bestandstrends; in Teilbereichen hohes Risiko durch Trockenfallen von Teichen (z. B. Karower Teiche).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): In Teilbereichen Lebensraumverlust durch Änderung der Wasserhaltung (z. B. Wuhletal).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Nach neuen Reviermeldungen erscheint erneute Brutansiedlung möglich; in den letzten Wintern traditioneller Winterrastplatz Flughafensee.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Neubewertung des Bestandstrends; mögliches Risiko: Gefährdung der Nahrungshabitate, jedoch Ausweichen auf benachbarte Flächen in Brandenburg (vgl. OTTO & SCHARON 1998).

Graugans (*Anser anser*): Trotz derzeit hohen Bestandes mögliche Risiken durch mangelnde Wasserhaltung und Störeinfluss am Brutplatz.

Knäkente (*Anas querquedula*): Historisch erloschen. Neue Brutnachweise 2001 und 2002 weisen auf eine mögliche beginnende Etablierung hin. Risiko: Wasserhaltung im Nordosten.

Krickente (*Anas crecca*): Zunächst historisch erloschen. Innerhalb der letzten zehn Jahre dreimal mit Brutverdacht und Bruten nachgewiesen (1994, 1996, 1997), jedoch weitere Etablierung zweifelhaft, daher unverändert hohes Risiko des Erlöschens. Problem: Wasserhaltung im Nordosten.

Löffelente (*Anas clypeata*): Neubewertung des Bestandstrends, da seit 1997 keine Brutvorkommen mehr. Zukünftiges Erlöschen sehr wahrscheinlich.

Schnatterente (*Anas strepera*): Risiken fehlender Wasserhaltung im Hauptbrutgebiet.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Erhebliche Reproduktionsprobleme durch Trockenfallen von Horstplätzen im Großröhricht.

Rotmilan (*Milvus milvus*): Neubewertung des Bestandstrends nach Beständen 1999 bis 2001: ein BP, 2002: zwei BP. Stark störempfindlich am Brutplatz.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Bestand im Bezugszeitraum leicht zunehmend (neu bewertet), aber noch weit unter historischer Höhe.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Neuansiedlung ab 2000 dank Ausbreitung in Brandenburg; 2002 Brutverlust bei einem BP durch erhebliche Störung am Brutplatz (Tegeler See).

Sperber (*Accipiter nisus*): Neue Bestandsuntersuchung (2003) weist auf ein deutliches Übersteigen der bisher vorliegenden BP-Zahl. Dennoch aktueller Bestand noch unter historisch anzunehmender Höhe.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Kenntnisstand derzeit unvollständig, da Horstplätze schwer zu ermitteln.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Neuerdings drastischer Rückgang des Reproduktionserfolges aus unbekannter Ursache.

Rebhuhn (*Perdix perdix*): Verlust der letzten geeigneten Brachflächen im Osten durch Nutzungswandlung, Störungen durch Besucher; Lebensraum-Gewinn im Landschaftsraum Barnim erscheint möglich. Seit 1997 keine Brutvorkommen mehr: Art steht vor dem Erlöschen.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Risiko in Teilbereichen durch Trockenfallen von Schilfröhricht an Teichen.

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Neubewertung des Bestandstrends.

Schleiereule (*Tyto alba*): Neubewertung des Bestandstrends; Risiko der Einschränkung geeigneter Nahrungsflächen und geeigneter Nistplätze in landwirtschaftlichen Betrieben. 2002 verhungerten offenbar Junge bei einer Neuansiedlung in einem Nistkasten in Lichterfelde.

Mittelspecht (*Picoides medius*): Die überregional eingeschätzte Gefährdung durch nicht ausreichende Eichenstandorte im Baumholzalder ist in Berlin derzeit nicht gegeben.

Haubenlerche (*Galerida cristata*): Bestandsgröße liegt nach neuesten Stichproben (2002) bereits auf einem deutlich abgesenkten Niveau.

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Stark abhängig von oft nur kurzfristig vorhandenen Bodenbewegungen wie Mutterbodenaufschüttungen.

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Neubewertung des Bestandstrends nach Besiedlung neuer Brutplätze bis 2002. Risiko: Wasserhaltung Wuhle, Fredersdorfer Mühlenfließ.

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Neubewertung des Bestandstrends.

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Risiko durch bedeutenden Flächenverlust geeigneter Lebensraumtypen.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Nach neuesten Stichprobendaten (2002) inzwischen wesentlich geschrumpfter Bestand wegen Rückgangs des geeigneten Lebensraums.

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Neubewertung des Bestandstrends.

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Risikofaktor: Rückgang des Hochschilfs auf der Wasserseite. Schutzmaßnahmen noch nicht voll wirksam.

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Neubewertung des Bestandstrends nach Entwicklung 2000 bis 2002.

Haubenmeise (*Parus cristatus*): Neubewertung des Bestandstrends.

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Neuansiedlung nach historischem Erlöschen mit nicht alljährlichen Vorkommen bis 1999, daher unverändert hohes Risiko des Erlöschens.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Reproduktion in den Kolonien nach Stichproben sehr mangelhaft. Überprüfung dringend erwünscht.

Graumammer (*Miliaria calandra*): Neubewertung des Bestandstrends nach positiver Entwicklung 2000 bis 2002. Derzeitiger Bestand und besiedeltes Areal jedoch noch unter historischen Werten.

4 Listen der Arten nach Gefährdungskategorien

Tab. 2: Arten der Kategorie 0 (EW): Bestand erloschen. Arten, von denen ein regelmäßiger Bestand historisch auf der Berliner Landesfläche angenommen werden kann oder nachgewiesen ist (n = 30 Arten). Eine Jahreszahl bezieht sich auf das letzte Jahr mit (anzunehmendem) Vorkommen.

Birkhuhn	<i>Tetrao tetrix</i>	<1900
Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	1993
Blauracke	<i>Coracias garrulus</i>	1955
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	1875
Fluss-Seeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	1878
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleuca</i>	1972
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	1945
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	1878
Großtrappe	<i>Otis tarda</i>	<1925
Kampffläucher	<i>Philomachus pugnax</i>	<1900
Kleinralle	<i>Porzana parva</i>	1965
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	2001
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	<1900
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	<1875
Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	1967
Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	1995
Rotkopfwürger	<i>Lanius senator</i>	1890
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	1878
Schreiadler	<i>Aquila pomarina</i>	1893
Schwarzstirnwürger	<i>Lanius minor</i>	1921
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	1900
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	1969
Triel	<i>Burhinus oedicephalus</i>	<1945
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	<1945
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	<1900
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	1860
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	1993
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	<1900
Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	1926
Zwergseeschwalbe	<i>Sterna albifrons</i>	1878

Tab. 3: Arten der Kategorie 1 (CR): Bestand vom Erlöschen bedroht (n = 14 Arten).

Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>
Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>
Krickente	<i>Anas crecca</i>
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>
Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>
Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>

Tab. 4: Arten der Kategorie 2 (EN): Bestand stark gefährdet (n = 13 Arten).

Dohle	<i>Corvus monedula</i>
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>
Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>
Kranich	<i>Grus grus</i>
Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>
Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>

Tab. 5: Arten der Kategorie 3 (VU): Bestand gefährdet (n = 10 Arten).

Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>
Grauammer	<i>Miliaria calandra</i>
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>

Sperber	<i>Accipiter nisus</i>
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>

Tab. 6: Arten der Kategorie R (SU): Extrem selten (n = 4 Arten).

Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>

Tab. 7: Arten der Kategorie V (NT) zurückgehend, Arten der Vorwarnliste (n = 22 Arten).

Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>
Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>
Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>
Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>

5 Bilanz und Ausblick

Die Gesamtartenliste der Brutvögel Berlins umfasst nach OTTO & WITT (2002) 178 Arten (Stichjahr 2000). Von diesen sind 30 (17 %) mit erloschenem Bestand aufgeführt, 14 (8 %) mit vom Erlöschen bedrohtem, 13 (7 %) mit stark gefährdetem, zehn (6 %) mit gefährdetem und vier (2 %) mit extrem seltenem Bestand. Danach gehören 71 (40 %) aller Brutvogelarten Gefährdungskategorien an. Hinzu kommen 22 (12 %) der Brutvogelarten, deren Bestände bereits zurückgehen oder speziellen Risikofaktoren unterliegen, so dass sie auf der Vorwarnliste erscheinen. Damit sind 93 (52 %) der Brutvogelarten insgesamt in keinem guten Erhaltungszustand. 11 (6 %) werden als unregelmäßig brütend und sieben (4 %) als eingebürgerte Arten nicht bewertet. Die Zahl der regelmäßig brütenden ungefährdeten Arten beläuft sich auf nur 68 (38 %) aller Brutvogelarten.

Ein Vergleich mit der ersten Roten Liste der Berliner Brutvögel (WITT 1991) ist nur eingeschränkt sinnvoll, da sich das Kriterienschema zu stark verändert hat. Dennoch sei auf einige Änderungen verwiesen, die auf neue Bestandsentwicklungen oder sonstige neue Erkenntnisse zurück zu führen sind. Aus der Kategorie 0 der im Bestand erloschenen Arten konnten Kranich und Zwergdommel hochgestuft werden wegen neuer Vorkommen, die Misteldrossel wegen neuer Erkenntnisse über ihr seltenes Auftreten. Neu aufgenommen wurden Blaukehlchen, Knäkente und Wacholderdrossel im Zuge der Neubewertung. Gravierende Änderungen ergaben sich in der Kategorie 1 der vom Erlöschen bedrohten Arten, deren Zahl sich durch Überführen in geringere Gefährdungsstufen oder Entlassen halbierte. Bei einigen Arten lag das am Zuwachs des Bestandes, z. B. bei Graumammer, Graugans, Schellente, Sperber und Wanderfalke. Nur eine Art musste wegen stark abnehmenden Bestandes hier höher eingestuft werden: der Baumfalke. In der Kategorie 2 der stark gefährdeten Arten ergaben sich ebenfalls eine ganze Reihe von Überführungen in geringere Gefährdung oder Entlassung, darunter mit der Sperbergrasmücke eine früher im Bestand falsch eingeschätzte Art. Erstmals taucht hier der Seeadler als Neusiedler auf. Zwei Arten mussten aus geringerer Gefährdung wegen erheblicher Bestandsprobleme eingeordnet werden: Dohle und Uferschwalbe. In der Kategorie 3 der gefährdeten Arten gab es ebenfalls eine starke Umwälzung, sechs Arten wurden entlassen und drei erscheinen in der Vorwarnliste. Wesentliche Neuzugänge in Kategorie 3 sind Pirol und Türkentaube wegen neuerer nachhaltiger Rückgänge, Saatkrähe und Tafelente kommen ebenso aus der ehemaligen Kategorie P hinzu. Aus den ehemaligen Kategorien P und I wird die überwiegende Mehrheit ganz entlassen bzw. nicht bewertet. Die neue Kategorie V der Vorwarnstufe kennzeichnet neben der eigentlichen Roten Liste eine Gruppe von Arten mit ungünstiger Bestandsentwicklung, auf die aufmerksam gemacht werden soll. Hier sind 15 Arten genannt, die bisher für ausreichend stabil angesehen worden waren, deren derzeitiger Trend aber Sorgen bereitet. Fünf weitere Arten standen in anderen Gefährdungskategorien der ersten Roten Liste und erscheinen hier vor allem wegen bestimmter Risikofaktoren.

In Tabelle 8 wird ein Überblick über die neue Einordnung aller Brutvogelarten gegeben, aufgeteilt nach Non-Passeriformes und Passeriformes. Danach dominieren bei den im Bestand erloschenen und vom Erlöschen bedrohten Arten die Non-Passeriformes erheblich. In den schwächeren Gefährdungskategorien sind beide Gruppen angenähert gleichmäßig vertreten, während in der Vorwarn-

Kategorie die Passeriformes dominieren. Schließlich werden die ungefährdeten Arten eindeutig von den Passeriformes angeführt.

Tab. 8: Verteilung der Arten auf die Gefährdungskategorien (-/N = ungefährdete und nicht bewertete Arten).

	Kategorien							Arten gefährdet	Arten gesamt
	0	1	2	3	R	V	-/N		
Non-Passeriformes	25	10	8	5	3	7	30	51	88
Passeriformes	5	4	5	5	1	15	55	20	90
Summe [n]	30	14	13	10	4	22	85	71	178
Anteil [%]	16,9	7,9	7,3	5,6	2,2	12,4	47,8	39,9	100,0

Die Berliner Brutvogelwelt unterliegt besonderen Gefährdungen, da bestimmte Lebensraumtypen im Stadtgebiet nur einen geringen Flächenanteil haben, wie z. B. Feuchtwiesen, Flachgewässer, magere Ruderalstandorte. Die Situation der gefährdeten Brutvogelarten in den NSG von Berlin hat STEIOF (2001) untersucht. Die noch vorhandenen Flächen sind z. T. als NSG geschützt, befinden sich z. T. in einem Prozess der Nutzungswandlung (z. B. Wuhletal) und werden z. T. in ihrer Funktion nicht aufrechterhalten (siehe Austrocknung der Karower Teiche in trockenen Sommern). Ruderalstandorte haben derzeit praktisch keinerlei Schutzstatus und bleiben so lange erhalten, wie sie außerhalb von Nutzungsplanungen liegen (z. B. Bahnbrachen). Die zukünftige Entwicklung der Berliner Brutvogelwelt wird stark davon abhängen, ob es gelingt, diese Defizite bei den Sonderstandorten abzubauen. Weiterhin erscheint die allgemeine, Flächen verbrauchende Bauaktivität ein besonderes Gefahrenmoment zu sein, wenn landwirtschaftliche und ähnliche Freiflächen zukünftig zur Überbauung frei gegeben werden (siehe z. B. Siedlung Karow-Nord, Nachfolge-Planung Flugplatz Tempelhof).

Berlin wird nur dann seinen bisher hohen Artenreichtum an Brutvögeln halten können, wenn für den Schutz besonderer Lebensräume konsequent weitere Anstrengungen unternommen werden.

Berlin wird über die Brutvogelarten hinaus alljährlich von nicht heimischen Gastvögeln während ihrer Wanderungen aus dem eurasischen Raum besucht. Unter ihnen befinden sich einige Arten, die in ihren Brutbeständen als gefährdet eingestuft werden. Auf Berliner Fläche sind deren Rastzahlen allerdings so gering, dass Berlin keinen bedeutenden „Trittstein“ für Zwischenrasten oder Überwinterung bietet. Dennoch sollten bestimmte spezielle Lebensräume in ihrer Funktion erhalten bleiben oder entwickelt werden, um ein Rasten überhaupt zu ermöglichen, wie z. B. sumpfige Gebiete für die Zwergschnepfe (*Limnocyptes minimus*), Schilfgebiete mit Quellhorizonten für die Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) und gebüschreich gegliederte Agrar- oder Freilandschaften für den Raubwürger (*Lanius excubitor*).

6 Danksagung

Diese Rote Liste der Vögel Berlins beruht auf einer Zusammenarbeit von überwiegend in der Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft organisierten Feldornithologen, die ihre Daten zur Verfügung stellten. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich für ihr uneigennütziges Engagement gedankt. Besonders danke ich auch denen, die aktiv diese Publikation begleitet haben.

7 Literatur

- BAUER, H.-G., BERTHOLD, P., BOYE, P., KNIEF, W., SÜDBECK, P. & WITT, K. 2002: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 3., überarbeitete Fassung, 8.5.2002. *Berichte zum Vogelschutz* **39**: 13-60.
- BRUCH, A., ELVERS, H., POHL, CH., WESTPHAL, D. & WITT, K. 1978: Die Vögel in Berlin (West). Eine Übersicht. *Ornithologischer Bericht für Berlin (West)* **3**, Sonderheft: 1-286.
- DEGEN, G. & OTTO, W. 1988: Atlas der Brutvögel von Berlin. *Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg. Beiheft* **8**: 1-56.
- DÜRR, T., MÄDLow, W., RYSLAVY, T. & SOHNS, G. 1997: Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 1997. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* **6** (2), Beiheft: 1-31.
- FISCHER, S., OTTO, W. & SCHONERT, B. 1991: Zum Auftreten einiger seltener Vogelarten in Berlin (Ost). *Pica* **18**: 191-221.
- ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGRUPPE BERLIN (WEST) (Hrsg.) 1984: Brutvogelatlas Berlin (West). *Ornithologischer Bericht für Berlin (West)* **9**, Sonderheft: 1-384.
- ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGRUPPE BERLIN (WEST) (Hrsg.) 1990: Die Vögel in Berlin (West). Eine Übersicht, Ergänzungsbericht 1976-1989. *Ornithologischer Bericht für Berlin (West)* **15**, Sonderheft: 1-191.
- OTTO, W. & SCHARON, J. 1998: Historische Entwicklung des Brutbestandes, Dismigration und Beiträge zur Nahrungsökologie des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) in der Großstadt Berlin. *Berliner ornithologischer Bericht* **8**: 99-146.
- OTTO, W. & WITT, K. 2002: Verbreitung und Bestand Berliner Brutvögel. *Berliner ornithologischer Bericht* **12**, Sonderheft: 1-256.
- SAURE, C. & SCHWARZ, J. 2005: Methodische Grundlagen. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.
- STEIOF, K. 2001: Die Bedeutung der Naturschutzgebiete Berlins für gefährdete Brutvogelarten. *Berliner ornithologischer Bericht* **11**: 3-36.
- WENDLAND, V. 1971: Die Wirbeltiere Westberlins. Berlin (Duncker & Humblot), 128 S.
- WITT, K. 1991: Rote Liste der Brutvögel in Berlin, 1. Fassung. *Berliner ornithologischer Bericht* **1**: 3-15.

Witt, K. 1992: Dynamik der Brutvögel des Ballungsraums Berlin in anderthalb Jahrhunderten. *Acta ornithoecologica* **2**: 365-382.

WITT, K. 2000: Entwicklung der Berliner Brutvogelwelt ab 1970 mit historischen Bezügen. *Berliner ornithologischer Bericht* **10**: 140-152.

Dr. Klaus Witt
Hortensienstraße 25
12203 Berlin
Klaus.Witt@gmx.de